



**Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern**

Kommunikation

Matthias Bättig
Abendweg 1, Postfach
6000 Luzern 6
Tel 041 419 48 25
Fax 041 419 48 49
matthias.baettig@lukath.ch
www.lukath.ch

An die

- Luzerner Medien
- Kirchlichen Medien

Luzern, 2. April 2013

Studie «Hinter Mauern» als Buch erschienen und online erhältlich

Geschätzte Medienschaffende

Ende September des vergangenen Jahres hat die katholische Kirche im Kanton Luzern die Studie «Hinter Mauern» vorgestellt, in der sie das Thema Fürsorge und Gewalt in kirchlich geführten Erziehungsanstalten im Kanton Luzern aufgearbeitet hat. Diese Studie ist nun als Buch erhältlich und kann online heruntergeladen werden. Wir danken Ihnen, wenn Sie anhand der unten stehenden Medienmitteilung darauf hinweisen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Matthias Bättig

Kontakt:

**Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Luzern**

Kommunikation
Abendweg 1, Postfach
6006 Luzern
041 419 48 25
076 514 00 90
matthias.baettig@lukath.ch
www.lukath.ch

Katholische Kirche im Kanton Luzern

Studie «Hinter Mauern» nun als Buch erhältlich

Verding- und Heimkinder haben in den Jahren um 1930 bis 1970 in kirchlich geführten Erziehungsanstalten im Kanton Luzern grosses Unrecht erfahren. Dies dokumentiert die Studie «Hinter Mauern», welche die katholische Kirche Ende September vergangenen Jahres gemeinsam mit der Untersuchung des Kantons zum selben Thema vorstellte. Diese Studie ist nun als Buch erschienen und kann online unter www.lukath.ch/hintermauern heruntergeladen werden.

Die Studie «Hinter Mauern – Fürsorge und Gewalt in kirchlich geführten Erziehungsanstalten im Kanton Luzern» hat die Ursachen von Gewaltanwendungen in kirchlich geführten Erziehungsanstalten im Kanton Luzern aus verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln untersucht. In sieben Teilstudien aus pastoraltheologischer, ethischer, historischer, pädagogischer und kirchengeschichtlicher Sicht bringt sie das erfahrene Leid ehemaliger Heimkinder zur Sprache, fragt nach seinen Voraussetzungen und reflektiert das künftige kirchliche Wirken in diesem Bereich. Herausgeber sind Prof. Dr. Markus Ries und Valentin Beck von der Universität Luzern.

«Es darf sich nicht wiederholen»: Dies ist eine der meistgenannten Forderungen von Männern und Frauen, die als ehemalige Verding- und Heimkinder oft bis heute unter dem erlittenen Unrecht leiden. Die katholische Kirche im Kanton Luzern setzt alles daran, dieser Forderung gerecht zu werden. Sie lädt deshalb unter dem Titel «Mauern durchbrechen» am 27. September zu einem Weiterbildungstag ein für kirchliche Mitarbeitende und Anstellungsbehörden. Die Kirche will aus der Vergangenheit lernen und mit dem Blick in die Gegenwart und Zukunft das Bewusstsein schärfen: Für Möglichkeiten und Massnahmen, um Gewalt vorzubeugen, sie zu erkennen und in Verdachtsfällen richtig zu handeln.

«HINTER MAUERN – Fürsorge und Gewalt in kirchlich geführten Erziehungsanstalten im Kanton Luzern», Markus Ries und Valentin Beck (Hg.), Theologischer Verlag Zürich, ISBN 978-3-290-20088-6, Fr. 38.00; online unter www.lukath.ch/hintermauern.